



# **Katholische Kirche** Region Bern

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

**Pfarrei St. Johannes Münsingen**

# **Jahresbericht 2013**

Pfarrei Münsingen

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Geld offen legen	3
2. Diakonie	4
2.1. Seelsorge	
2.2. Partnerprojekt Bosnien-Herzegowina	
2.3. Pfarramtliche Gelder	
3. Liturgie	5
3.1 Sonntags- und Werktagsgottesdienste	
3.2 Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien	
3.3 Sakramentenstatistik	
3.4 Taufen	
3.5 Versöhnungssakrament	
3.6 Trauungen	
3.7 Krankensalbung	
3.8 Beerdigungen	
3.9 Eintritte und Austritte	
3.10 Kirchenmusik	
3.11 Ministranten/Ministrantinnen	
3.12 Sakristanendienst	
4. Verkündigung und Bildung	7
4.1 Katechese	
4.2 Erstkommunionunterricht	
4.3 Versöhnungsunterricht	
4.4 Firmunterricht	
4.5 Erwachsenenbildung	
5. Ökumenische Jugendarbeit „echo“	7
6. Personal der Pfarrei Münsingen	7
6.1 Mutationen	
6.2 Übersicht über das Personal der Pfarrei Münsingen	
7. Evaluation der Ziele Seelsorgeteam 2013	8
8. Ziele Seelsorgeteam 2014	9
9. Forum (Pfarreirat)	9
10. Kirchgemeinderat	9
11. Pastoralraum Bern Süd /Dekanat Region Bern	9
12. Ökumene	10
13. Missione cattolica italiana	10
14. Ehrenamtliche/Freiwillige	10
15. Öffentlichkeitsarbeit	10
16. Gebäude: Pfarrkirche, Pfarreizentrum und Pfarrhaus	10

## **Einleitung**

Was das Jahr 2013 in der Pfarrei Münsingen geprägt hat, davon berichtet der Jahresbericht. Verbunden mit einem grossen Dank

- an alle, die mit ihren Kirchensteuern das kirchliche Leben ermöglichen
- an alle, die mit ihrem Wohlwollen, mit ihrem Gebet und mit ihrem kritischen Feedback ideelle Unterstützung geben
- an alle, die sich als Freiwillige engagieren.

Ein grosses Merci!

Münsingen, den 10. Januar 2014

Felix Klingenbeck, Pfarreileiter

## **1. Editorial: Geld offenlegen**

Mit dem Finger wurde auf ihn gezeigt, ins mediale Trommelfeuer geriet er im Herbst 2013, der Bischof von Limburg. Die Kosten für seinen Bischofsitz sind aus dem Ruder gelaufen. Die Untersuchungen werden zeigen, wo welche Kontrollen versagt haben, wo extravagante Prestigewünsche vorlagen und wer letztlich die Zeche zu bezahlen hat. Wie auch immer - solche Ereignisse sind immer zuerst Anlass zur Selbstkritik. Anlass hinzusehen, wie transparent die Geldflüsse in der eigenen Pfarrei, in der eigenen Kirchgemeinde, in der Landeskirche und im eigenen Bistum sind.

Die Besitzverhältnisse im Bistum Basel sind anders als in Deutschland. Die Kirchensteuern gehen im Bistum Basel primär an die Kirchgemeinden. Diese zahlen dann je nach Steuereinnahmen einen Prozentsatz für regionale Aufgaben an die Kantonalkirchen (Landeskirchen). Die Landeskirchen wiederum bezahlen einen pro Kopf-Beitrag ans Bistum. Im Gegensatz zu den Verhältnissen in Deutschland, wo das Geld vom Bistum nach unten verteilt wird, ist bei uns der Weg umgekehrt. Das Geld liegt dezentral unten bei den Kirchgemeinden.

Nun zu der Transparenz in finanziellen Fragen:

Im Bereich der pfarramtlichen Gelder (Kollekten, Spenden, Kerzlikasse, Antoniuskasse), für die der Pfarreileiter verantwortlich ist, gibt es einen jährlichen Bericht. Im Zuge der Revision der Buchhaltung der Kirchgemeinde werden auch die pfarramtlichen Gelder geprüft. Eine Zusammenfassung der pfarramtlichen Gelder findet sich in diesem Jahresbericht. Die Kapitel 2.2. und 2.3. liefern eine Zusammenfassung über den Eingang und die Verwendung dieser Gelder. Über die Kollekten wird regelmässig im Pfarrblatt informiert.

Im Bereich der Kirchgemeinden und der Landeskirche unterliegen die Gelder der demokratischen Kontrolle, die Buchhaltung wird professionell revidiert, Rechnung und Budget sind öffentlich einsehbar.

Im Bereich des Bistums besteht Nachholbedarf. Mehrmals im Jahr werden Kollekten für die „Aufgaben des Bistums“ aufgenommen. Ein Budget, eine Rechnung oder eine Bilanz erhalten die Pfarreien bisher nicht. Eine Offenlegung der Finanzverhältnisse des Bistums wäre gewiss eine vertrauensbildende Massnahme.

Felix Klingenbeck

## 2. Diakonie

### 2.1 Seelsorge

Das Spital Münsingen ist das einzige Spital, von dem wir die Mitteilung über hospitalisierte Pfarreiangehörige erhalten. Die Aufenthaltsdauer der Patienten und Patientinnen wird immer kürzer. Krankenbesuche durch das Seelsorgeteam werden so immer zufälliger.

Besuche in andern Spitälern oder Krankenbesuche zuhause erfolgen auf Hinweis und Wunsch. Die Krankenkommunion wird entweder durch jemanden vom Seelsorgeteam oder durch Angehörige bzw. Freiwillige aus der Pfarrei gebracht.

Rund um die Uhr ist jemand vom Seelsorgeteam telefonisch erreichbar für Notsituationen. Gespräche in schwierigen Situationen oder Gespräche im Sinne von geistlicher Begleitung gehören zu den Aufgaben des Seelsorgeteams. Einmal im Monat ist ATRAN. Eine Begegnungsmöglichkeit (ökumenisch) für Menschen, die Schweres erlebt haben.

Die Seelsorge im Psychiatricentrum wird in erster Linie durch den Klinikseelsorger Philippe Ammann wahrgenommen. In besonderen Situationen (Wunsch nach kath. Seelsorger, Krankenkommunion, Versöhnungsgespräche, alle zwei Monate Sonntagsgottesdienst usw.) übernimmt Felix Klingenberg einzelne Seelsorgeaufgaben.

### 2.2 Partnerprojekt Bosnien-Herzegowina

Anfang 2012 begann die Unterstützung der Arbeit von Sr. Madeleine Schildknecht (Baldegg) in Bosnien. Das Partnerprojekt der Pfarrei wird bis ins Jahr 2015 unterstützt werden. Ende 2013 ist also Halbzeit. Das Projekt wurde wiederum durch viele Spender und Spenderinnen unterstützt – sei es durch Spenden oder Gottesdienstkollekten. Am Betttag fand zudem ein Benefizkonzert des Chorus Croaticus zugunsten des Projektes statt. Ende Oktober trugen wieder ganz viele helfende, backende, strickende, Gestecke gestaltende, Konfitüre kochende, Getränke mixende, Glücksrad drehende, Süßigkeiten backende, Zöpfe flechtende Hände zum Solidaritätsfest bei. Zu Gast am Fest waren Iva, Tamama, Nermina und Tamara: vier junge Frauen aus vier verschiedenen bosnischen Orten, die alle im Projekt „Ältere Schwester, älterer Bruder“ als Freiwillige engagiert sind.

	2012	2013
Reingewinn Solidaritätsfest	4'882	5'658
Verkäufe nach dem Fest	-	48
Spenden	2'978	3'310
Gottesdienst-Kollekten (Anzahl Kollekten)	2'880 (4)	2'420 (5)
Beitrag Kirchgemeinde	2'000	2'000
Benefizkonzert	-	1'366
Spenden direkt an Baldegg	2'100	1'750
Überschuss Kirchweihfest	-	126
<b>Total</b>	<b>14'840</b>	<b>16'678</b>

### 2.3 Pfarramtliche Gelder

Die pfarramtlichen Gelder, d.h. Kollekten und Spenden für die Pfarreicaritas, setzten sich im 2013 folgendermassen zusammen (in Franken):

	2013	2012	2011	2010	2009
Gottesdienst-Kollekten Inland, (inkl. Osterkerzen)	11'076	9'898	7'475	6'861	10'103
Gottesdienst-Kollekten Ausland (ohne Fastenopfer)	10'421	8'210	10'600	9'750	9'970
Gottesdienst-Kollekten Fastenopfer (inkl. Rosen)	1'870	1'850	2'250	2'370	1'150
Direktspenden Fastenopfer	10'762	11'852	9'970	11'393	12'567
Spenden und Kollekten Pfarreicaritas	860	20	450	450	-
Beitrag Kirchgemeinde Pfarreicaritas	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
Antonius- und Kerzlikasse für Pfarreicaritas	5'491	4'703	5'466	5'230	5'418
Ökum. Projekt Simbabwe	-	-	-	25'821	22'250
Ökum. Projekte Haiti/Simbabwe	21'773	25'500	23'886	-	-

Die Kollekten wurden unverzüglich an die entsprechenden Institutionen weitergeleitet. Alle Einnahmen aus der Kerzli- und Antoniuskasse gehen auf das Konto Pfarreicaritas. Die im Jahr 2013 eingegangenen Beiträge in die Pfarreicaritas werden für Einzelfallhilfen für Personen aus dem Pfarreigebiet eingesetzt, der Restbetrag geht an die Caritas Bern.

<b>Pfarreicaritas 2013</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Total: Kerzli- und Antoniuskasse, Spenden, Beitrag KG	9'351	
Überbrückungshilfen an Personen aus dem Pfarreigebiet		7'392
Gerundeter Restbetrag Überweisung an Caritas Bern		1'900

Daneben wurden 4% der Steuereinnahmen an soziale Projekte im In- und Ausland gespendet.

### 3. Liturgie

#### 3.1 Sonntags- und Werktagsgottesdienste

Bei der Anzahl der Besucher und Besucherinnen des Sonntagsgottesdienstes konnte in der Pfarrei Münsingen 2013 wiederum eine Zunahme beobachtet werden. Beim Samstagabendgottesdienst ist eine leichte Abnahme zu verzeichnen.

Die Pfarrei Konolfingen hat angeregt, die Gottesdienstzeiten in Münsingen und Konolfingen nach 2009 und 2012 ein weiteres Mal zu überprüfen. Für zwei Jahre findet neu der Sonntagmorgengottesdienst am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat in Konolfingen um 10.30 Uhr statt (ausser während der Schulferien).

#### 3.2 Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien

2013 wurde ungefähr einmal im Monat ein Familiengottesdienst gefeiert.

Die 4 Kindergottesdienste pro Jahr werden weitergeführt – ungeachtet der manchmal kleinen Anzahl an Mitfeiernden.

Alle zwei Monate fand eine Kleinkinderfeier statt, mit schwankender Beteiligung: 2, 15, 2, 6, 3 und 45 (Weihnachten) Personen. Für das Jahr 2014 wurde eine Konzentration auf drei Feiern beschlossen: Palmsonntag/Ostern, Taferinnerungsfeier im September und Weihnachten.

#### 3.3 Sakramentenstatistik

Die Tabelle gibt eine knappe Übersicht über die Liturgien an den Lebenswenden und über die Zahl der Ein- und Austritte. Die Zahlen kommen folgendermassen zu Stande:

- Taufen: Taufen von Pfarreiangehörigen unabhängig vom Taufort.
- Erstkommunion: Kinder, die in der Pfarrei Erstkommunion gefeiert haben.
- Firmung: Pfarreiangehörige, die gefirmt wurden
- Trauungen: Trauungen von Pfarreiangehörigen unabhängig vom Trauort.
- Verstorbene: Anzahl Verstorbene aus der Pfarrei, unabhängig vom Beerdigungsort.
- Pfarreimitglieder: Als Pfarreimitglieder werden die per 31. Dezember 2013 in der Pfarrei wohnhaften Katholiken und Katholikinnen erfasst.

	<b>Taufe</b>	<b>1. Kom.</b>	<b>Firmung</b>	<b>Trauung</b>	<b>Beerd.</b>	<b>Eintritt</b>	<b>Austritt</b>	<b>Pfarreimitglied.</b>
<b>2006</b>	12	16	15	1	11	-	7	2453
<b>2007</b>	14	18	19	2	14	-	12	2505
<b>2008</b>	14	24	21	4	11	9	9	2522
<b>2009</b>	18	24	24	7	16	-	25	2394*
<b>2010</b>	8	17	22	5	15	2	51	2315*
<b>2011</b>	19	16	15	3	15	2	18	2308*
<b>2012</b>	13	9	14	3	17	-	17	2381*
<b>2013</b>	13	19	18	2	23	1	24	2490*

\* neue Berechnung ohne Wochenaufenthalter

### 3.4 Taufen

Von den 13 Taufen von Pfarreiangehörigen fanden 10 in der Pfarrei Münsingen statt, 1 in der Missione Cattolica in Bern, eine in Bümpliz St. Anton und eine in Saarbrücken (D). Zusätzlich gab es 1 Taufe aus der Pfarrei Konolfingen und eine von Leuten mit Wohnsitz im Ausland.

### 3.5 Versöhnungssakrament

Die Beichte im traditionellen Sinne in einem Beichtstuhl gibt es in der Pfarrei praktisch nicht mehr. Hin und wieder bitten Menschen um ein Beicht- oder Versöhnungsgespräch. Vor Weihnachten und vor Ostern findet eine Versöhnungsfeier in der Kirche statt. Die Kinder der 4. Klasse machen sich mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg.

### 3.6 Trauungen

2013 heirateten aus der Pfarrei 2 Paare kirchlich. Da nicht alle Paare, die konfessionsverbindend sind und die Trauung mit einem reformierten Seelsorger feiern, auch die Ehedokumente in der kath. Kirche ausfüllen und so die Trauung auch von katholischer Seite anerkennen lassen, kann die Zahl auch leicht höher sein. Eine Trauung fand in der Kathedrale Solothurn und eine in der Kirche Amsoldingen statt.

### 3.7 Krankensalbung

Die gemeinschaftliche Feier der Krankensalbung im März fand wie gewohnt guten Zuspruch. Im Jahr 2013 kamen ca. 65 Personen zusammen, um dieses Sakrament zu feiern.

### 3.8 Beerdigungen

Im Jahr 2013 verstarben 23 Pfarreiangehörige. 17 Beerdigungen fanden in Münsingen statt und 2 in Wichtrach. Bei 4 Personen wurde auf ein kirchliches Begräbnis verzichtet. Zusätzlich waren in Münsingen 2 Beerdigungen von auswärts wohnhaften, aber mit Münsingen verbundenen Personen.

### 3.9 Eintritte und Austritte

2013 gab es 1 Kircheneintritte. Ausgetreten sind 24 Personen. Die Pfarrei umfasst per Ende 2013 einen Bestand von 2490 Pfarreiangehörigen. Das Wachstum um knapp 5% ist vor allem auf vermehrte Zuzüge zurückzuführen.

### 3.10 Kirchenmusik

Der Kirchenchor sang 2013 viermal im Münsinger Gottesdienst: bei der Pfarreiwallfahrt, an Ostern („Missa lumen“ Maierhofer), an Allerheiligen (Oratorium „Im Anfang war das Wort“ Maierhofer) und am 2. Advent (Adventslieder).

In der Adventszeit wurde das Familienchor-Projekt durchgeführt: 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene machten mit.

### 3.11 Ministranten/Ministrantinnen

Vier neue Ministranten und Ministrantinnen gab es im Jahr 2013. Die Schar umfasst nun 17 Minis. Die Mini-Reise führte nach Basel in die Picasso-Ausstellung und in den Zolli.

### 3.12 Sakristanendienst

Die Osterkerze wurde von den vier Ministrantinnen Lucrezia und Patrizia Draxler und Annina und Elena Anderhalden gestaltet.

## **4. Verkündigung und Bildung**

### 4.1 Katechese

Im Schuljahr 2013/14 wird folgendermassen Religionsunterricht erteilt:

- 1. Klasse: vier Doppelstunden Kinder und parallel dazu Elternarbeit
- 2. Klasse: Heimgruppenunterricht vierzehntäglich
- 3.-6. Klasse: Doppelstunde vierzehntäglich
- 7./8. Klasse: Wahlfachkurse
- 9. Klasse: Firmunterricht

### 4.2 Erstkommunionunterricht

Die Erstkommunion 2013 stand unter dem Motto „Ich bin das Licht der Welt – Ihr seid das Licht der Welt“. 19 Kinder der dritten Klasse feierten ihre Erstkommunion. Als Vorbereitung dazu weilten sie während vier Tagen zusammen mit den Kindern aus der Pfarrei Konolfingen im Lager in Saanenmöser.

### 4.3 Versöhnungsunterricht

Der Versöhnungsweg wurde an einem Samstagnachmittag im Januar 2013 durchgeführt. Jeder Schüler und jede Schülerin ging mit einer selbst gewählten Begleitperson auf den Versöhnungsweg im Pfarreizentrum mit verschiedenen Besinnungsstationen. Am Ende des Weges steht ein Versöhnungsgespräch mit einem der Seelsorgenden.

### 4.4 Firmunterricht

18 Jugendliche der 9. Klasse wurden am 17. März 2013 von Domherr Jakob Zemp, Luzern, gefirmt. Neben dem Firmunterricht (7 Abende) haben die Firmlinge sich im zweitägigen Firmweekend in Beromünster auf die Firmung vorbereitet. Für die Firmvorbereitung 2014 gab es eine Alternative: anstelle der 6 Gruppenabende, konnten vier Tage in Taizé erlebt werden. Etwa die Hälfte der Firmlinge machte davon Gebrauch.

### 4.5 Erwachsenenbildung

Im Oktober/November fand ein Bibel-Update statt. 3 Abende unter dem Titel „Tatort Bibel – von Schuld und Vergebung“ mit insgesamt 10 Teilnehmenden. Durchgeführt wurde es von Nada Müller, im Rahmen des Gemeindekatechese-Moduls am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern.

## **5. Ökumenische Jugendarbeit „echo“**

Ursina Meier (40%) und Sam Buchli (10%) führen die echo-Jugendarbeit: 2 WG-Wochen, „Film am Friti“, Heiwäg 3110 (Jugendliche werden zusammen, mit Fr. 31.10 ausgerüstet, etwa 60 km entfernt von Münsingen „ausgesetzt“ und machen sich während vier Tagen auf den Heimweg), mit der Jugendfachstelle zusammen den Voja-Tag auf dem Schlossgutplatz (Recy-Kling), eine Taizéreise, ein Adventsprojekt und vier Jugendgottesdienste.

## **6. Personal der Pfarrei Münsingen**

### 6.1 Mutationen

Georg Studer, Pfarreileiter in Konolfingen, ging Ende Januar 2013 in Pension. Bis Sommer 2013 übernahm Valeria Hengartner zu 60% die wichtigsten Seelsorgeaufgaben in Konolfingen. Auf Anfang August nahm der neue Pfarreileiter, Manuel Simon, die Arbeit auf. Trudi Salgado wird im 2014 den Mittagstisch abgeben, bleibt aber als Erstkommunion-Lagerköchin angestellt. Im Rahmen von kantonalen Stellenverschiebungen bezahlt ab 2014 der Kanton die 50% Stelle von Judith von Ah.

## 6.2 Übersicht über das Personal der Pfarrei Münsingen (Stand 1. Januar 2014)

### Seelsorgeteam

- Felix Klingenberg Pfarreileiter (100%)
- Judith von Ah Pastoralassistentin (50%)
- P. Josef Ambühl Priesterlicher Mitarbeiter (nach Einsatz, mit Konolfingen)

### Sekretariat

- Eliane Bächler 50% Pfarreisekretariat, 15% Buchhaltung/Kirchgemeinde

### Religionslehrpersonen (in Klammer die Anzahl Lektionen in der Pfarrei)

- Nada Müller 1. Klasse / 3. Klasse (2) / 5. Klasse (1) / Wahlfachkurse
- Judith von Ah 1. Klasse / 4. Klasse (2) / Wahlfachkurse / Firmunterricht (1)
- Felix Klingenberg 1. Klasse / 6. Klasse (2) / Wahlfachkurse
- Edith Niederberger 2. Klasse HGU

### Ökumen. Jugendarbeit echo

- Ursina Meier Jugendarbeiterin (40%)
- Sam Buchli Projektmitarbeiter (10%)

### Abwart/Sakristane

- Adrian Gempeler Abwart (20%)
- Christine Flaim Sakristanin, Abwartin (53%)
- Antonio Passarelli Abwart Aussenanlage/Aushilfe Abwart/Sakristan (27%)

### Lagerküche

- Trudi Salgado

### Kirchenmusik

- Andrzej Poraszka Organist
- Malgorzata Dybek Organistin
- Franz Kohler Chorleiter (Münsingen und Konolfingen)
- Orgel-Aushilfen sind Jürg Bernet, Patrick Perrella, Judith von Ah, Daniela Wyss.

### Finanzverwaltung

- Pierre Bähler

## 7. Evaluation der Ziele Seelsorgeteam 2013

1. Die Anstrengungen zur Neubesetzung der Seelsorge in Konolfingen werden unterstützt und die Mitarbeit bei der Übergangslösung ist definiert.

*Die Vakanz dauerte bis zum Sommer, auf 1. August 2013 konnte die Pfarreileiterstelle in Konolfingen wieder besetzt werden.*

2. Da der Biographiekurs 2012 ausgebucht war, wird ein weiteres Angebot in Biographiearbeit gemacht.

*Ein weiterer Biographiekurs wurde im Sommer 2013 mit gutem Zuspruch durchgeführt.*

3. Das Weihnachts-Familienchor-Projekt wird evaluiert und das weitere Vorgehen festgelegt. *Das Projekt war mit über 30 Teilnehmenden erfolgreich und wird 2013 wieder durchgeführt.*

4. Die Werbung für die Ministranten wird verbessert. *Vier neue Minis konnten gewonnen werden.*

5. Das Bosnienprojekt wird durch einen Besuch von Sr. Madeleine in der Pfarrei besser bekannt gemacht. Am Betttag findet ein Benefizkonzert zugunsten des Projektes statt. *Sr. Madeleine weilte am Kirchweihfest in Münsingen. Am Solidaritätsfest waren vier Studentinnen aus Bosnien zu Gast. Das Benefizkonzert fand statt.*

### **8. Ziele Seelsorgeteam 2014**

1. Die personelle Planung der Katechese für das Schuljahr 2015/16 wird im Sommer 2014 angegangen. Eine Neuverteilung der Stufen unter den Unterrichtenden wird diskutiert.
2. Ob die Variante Taizé zusammen mit Konfirmationsklasse anstelle der Gruppenabende künftig in den Firmkurs eingebaut wird, wird diskutiert und in Absprache mit der Fachstelle Jugend beschlossen.
3. Die Frage der Gottesdienstordnung im Pastoralraum wird geklärt.
4. Die Bedürfnisabklärung für die Bosnienreise wird gemacht und bei Bedarf findet die Reise im September 2014 statt.
5. Der Projektabschluss der Unterstützung des Partnerprojektes im 2015 wird geplant.
6. Das Konzept ökumenische Jugendarbeit wird fertiggestellt und allfällige Neuerungen umgesetzt.

### **9. Forum (Pfarreirat)**

Das Forum hat sich in 4 Sitzungen mit folgenden Themen beschäftigt: Fahrdienst für Gottesdienste, Trägerschaft Kirchweihfest, Leitbild der Pfarrei, Überprüfung Gottesdienstzeiten in Konolfingen/Münsingen, Ziele Seelsorge 2014.

### **10. Kirchgemeinderat**

Hauptbeschäftigungspunkt waren wie im Jahr 2013 Abklärungen rund um die Infrastruktur. Die Einwohnergemeinde hat sich aus dem Projekt Nahwärmeverbund im Quartier Löwenmatt zurückgezogen. So muss für die Energieversorgung eine eigene Lösung gefunden werden: Planung im 2014, Realisierung im 2015.

Geplant wurde im 2013 der Ersatz der Heizung im Pfarrhaus. Das soll 2014 realisiert werden.

In der zweiten Hälfte 2013 fanden Abklärungen und Testphasen für einen Flügel in der Kirche statt. Die Beschaffung erfolgt im 2014.

An der Klausurtagung im Herbst 2013 wurde unter anderem über die Frage einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Kirche und auf dem Dach des Pfarreizentrums diskutiert.

Der KGR hat zudem das gesamte Führungshandbuch überarbeitet.

### **11. Pastoralraum Bern Süd / Dekanat Region Bern**

In der zweiten Hälfte 2013 stand die Überprüfung der Gottesdienstordnung im Zentrum. Die Pfarrei Konolfingen hat dies angeregt, da ihre Gottesdienstzeit am Sonntag (9.15 Uhr) als zu früh eingeschätzt wird. Nachdem die Seelsorger alle Varianten aufgelistet und beurteilt hatten, wurde bei den Pfarrei- und Kirchgemeinderäten eine Vernehmlassung durchgeführt. Die Seelsorger haben daraufhin zusammen mit dem Pastoralraumleiter Bernhard Waldmüller einen Entscheid getroffen. Für zwei Jahre wird getestet: am 2. und 4. Sonntag des Monats und während der Ferien bleibt es wie es ist. Am 1., 3. und 5. Sonntag findet in Konolfingen der Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr statt.

## **12. Ökumene**

Es fanden wie gewohnt Treffen mit den reformierten Pfarrteams von Münsingen und Wichtrach statt. Daneben gibt es viele bilaterale Treffen mit einzelnen Pfarrpersonen der ref. Kirchgemeinden Wichtrach und Münsingen. Nach Möglichkeit nehmen Judith von Ah und Felix Klingenbeck auch an den Treffen des reformierten Pfarrvereins teil.

2013 wurde in der Fastenzeit eine ökumenische Fasten-Woche durchgeführt.

Die Allianz hat zum Frühlingsanfang einen Frühlingsapéro organisiert, zu dem die Gemeindeleitenden aller christlichen Kirchen, Gemeinden, Freikirchen, Gemeinschaften im Raum Münsingen eingeladen waren. Ebenfalls durch die Allianz organisiert war ein Pilgerabend nach Kleinhöchstetten.

Am Patrozinium (Johannestag, 27. Dezember) waren die ref. Seelsorger und Seelsorgerinnen des Pfarregebietes zum Johannes-Mahl ins Pfarreizentrum eingeladen.

## **13. Missione cattolica italiana**

Das Consiglio di missione Münsingen hat das Essen am Kirchweihfest vorbereitet und organisiert. Im Sommer fand die Grigliata statt. Das Consiglio ist zudem für das Pfarreicafé nach den italienischsprachigen Gottesdiensten besorgt.

Am 7. April feierte in Bern P. Carlo im Beisein des Nuntius und des Präsidenten der Schweiz. Bischofskonferenz, Bischof Markus Büchel, sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

## **14. Ehrenamtliche/Freiwillige**

Zum Ehrenamtlichenfest anfangs September waren 100 Personen eingeladen, 40 konnten dabei sein. Sie sind in den verschiedensten Gruppierungen und an den verschiedensten Anlässen im Einsatz: Kirchgemeinderat, Forum, Liturgiegruppe, Kindergottesdienstgruppe, Kleinkinderfeier-Gruppe, Meditationsleiterin, Kirchenchor, Ministranten, Lektoren, HGU, Lagerteam Erstkommunion, OeME, ATRAN, Senioren-Besuchsgruppe, Fahrdienst, Seniorentreff, Jassabend, Consiglio di missione, Pfarreicafé, St. Nikolaus, Mittwochsmorge, Roratezmorge, Synode, Gemeindeverband Friedhofswesen, Ausschuss In- und Auslandhilfe, Stiftung für Betage, Fachausschuss Integration und einiges mehr.

## **15. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Zugriffe auf der Homepage [www.kathbern.ch/muensingen](http://www.kathbern.ch/muensingen) sind zurückgegangen und bewegen sich zwischen 300 und 400 Aufrufen im Monat.

## **16. Gebäude: Pfarrkirche, Pfarreizentrum, Pfarrhaus**

Es wurden 2013 verschiedene Abklärungen und planerische Vorarbeiten geleistet. Einige Bauvorhaben kommen auf die Kirchgemeinde zu:

- Heizung Pfarrhaus 2014
- Heizung Kirche 2015

Im Finanzplan vorgesehen sind zu einem späteren Zeitpunkt die Sanierung des Kirchen-Vorplatzes und der Ersatz der Orgel. Ebenfalls wird zu einem späteren Zeitpunkt die Frage einer Photovoltaikanlage auf dem Kirchen- und Pfarreizentrumsdach angegangen.